

Antrag 65/I/2026**Abt. 08/13 Buckow****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Stärkung des Völkerrechts als Leitprinzip sozialdemokratischer Außenpolitik**

- 1 1. Konsequente Orientierung am Völkerrecht Die Bun-
2 desregierung wird aufgefordert, ihr außen- und si-
3 cherheitspolitisches Handeln konsequent an den
4 Prinzipien des Völkerrechts auszurichten und dieses
5 als verbindlichen Maßstab politischer Entscheidun-
6 gen zu stärken.
- 7 2. Universelle Anwendung völkerrechtlicher Normen
8 Die Bundesregierung soll sich auf europäischer und
9 internationaler Ebene dafür einsetzen, dass völker-
10 rechtliche Normen universell angewandt werden
11 und keine selektive Auslegung oder Anwendung er-
12 folgt.
- 13 3. Stärkung multilateraler Institutionen Internationa-
14 le Institutionen, insbesondere die Vereinten Natio-
15 nen sowie internationale Gerichte und Organisatio-
16 nen, sind in ihrer Rolle zur Sicherung und Durchset-
17 zung des Völkerrechts aktiv zu stärken.
- 18 4. Förderung des humanitären Völkerrechts Deutsch-
19 land soll sich verstärkt für die Einhaltung und Wei-
20 terentwicklung des humanitären Völkerrechts ein-
21 setzen, insbesondere für den Schutz der Zivilbevöl-
22 kerung in bewaffneten Konflikten.
- 23 5. Rechtsstaatliche Klärung von Völkerrechtsfragen Bei
24 strittigen völkerrechtlichen Fragen ist auf transpa-
25 rente, rechtlich fundierte Bewertungen und – wo
26 möglich – auf internationale gerichtliche Klärung
27 hinzuwirken.
- 28 6. Stärkung der völkerrechtlichen Kompetenz und öf-
29 fentlichen Debatte Die Bundesregierung sowie die
30 SPD auf allen Ebenen sollen die Bedeutung des Völ-
31 kerrechts stärker in den öffentlichen Diskurs ein-
32 bringen und zur Förderung eines breiten Verständ-
33 nisses für dessen Rolle beitragen.

Begründung

37 Die SPD bekräftigt ihre Verpflichtung zu einer internatio-
38 nalen Ordnung, die auf dem Völkerrecht und insbesonde-
39 re auf der Charta der Vereinten Nationen beruht.
40 Die Achtung, Durchsetzung und Weiterentwicklung des
41 Völkerrechts bilden eine zentrale Leitlinie sozialdemo-
42 kratischer Außen- und Sicherheitspolitik. Maßstab politi-
43 schen Handelns muss die universelle Geltung völkerrecht-
44 licher Normen sein – unabhängig von politischen, wirt-
45 schaftlichen oder sicherheitspolitischen Interessenlagen.
46
47 Das Völkerrecht bildet das Fundament einer friedlichen

48 und stabilen internationalen Ordnung. Seine Glaubwür-
49 digkeit hängt maßgeblich davon ab, dass es universell an-
50 gewendet und nicht selektiv interpretiert wird.
51 Gerade in Zeiten zunehmender geopolitischer Spannun-
52 gen und wachsender globaler Unsicherheiten ist es von
53 zentraler Bedeutung, dass Deutschland und Europa als
54 verlässliche Akteure für die Einhaltung und Weiterent-
55 wicklung des Völkerrechts eintreten.
56 Für die SPD ergibt sich daraus eine besondere Verantwor-
57 tung: Als traditionsreiche Regierungspartei steht sie für
58 eine Außenpolitik, die sich an Recht, Kooperation und mul-
59 tilateralen Strukturen orientiert. Die konsequente Stär-
60 kung des Völkerrechts ist daher nicht nur ein rechtli-
61 ches Gebot, sondern auch Ausdruck sozialdemokratischer
62 Grundwerte von Gerechtigkeit, Frieden und internationa-
63 ler Solidarität.